

Inhalt

- **Wettbewerb „Ab in die Mitte!“ mit dem Motto „Unsere Mischung macht’s!“**
- **Frauen in Führung gestalten Digitalisierung**
- **GDI Nordhessen**
- **Kürzere Wege durch Digitalisierung**
- **Girls´Day und Boys´Day**
- **Der Bildungcoach informiert**
- **Termine**

Wettbewerb „Ab in die Mitte“ mit dem Motto „Unsere Mischung macht’s“

„Vom Marktplatz mit den bunten Verkaufsständen in der Innenstadt über die unterschiedlichen Einzelhandelsgeschäfte mit ihren hell beleuchteten Schaufenstern zum Smart-Phone-Shopping per Apps. Am besten von einem Café aus bei einem leckeren Eisbecher das neue Paar Schuhe oder Haushaltsgerät bestellen. Das gehört heute zum Bild unserer Innenstädte, denn sie verändern sich – und das immer mehr. Wohin wird die Reise gehen, wenn der Handel nicht mehr die treibende Kraft im Zentrum ist? Müssen wir unsere Innenstädte neu erfinden? Ja, warum auch nicht – denn der Wandel wird sicherlich auch eine Menge Chancen mit sich bringen.“

Was aber könnte das Zentrum neu beleben? Beispielsweise der ganz besondere Laden mit außergewöhnlichen kulinarischen Konzepten, die kleine barrierefreie Wohnung und Angebote verschiedenster Kulturen. Menschen aus allen Generationen und von unterschiedlichster Herkunft besuchen diesen außergewöhnlichen Ort mit seiner kunterbunten Seltenheit!

Unter dem diesjährigen Motto **„Unsere Mischung macht’s!“** sind alle Städte und Gemeinden und private Initiativen des Landes Hessen eingeladen, sich am Landeswettbewerb **„Ab in die Mitte! Die Innenstadt-Offensive Hessen“** für das Jahr 2019 zu beteiligen.

Bis zum **06. Februar 2019** können sich hessische Kommunen und gern auch engagierte private Vereinigungen mit kreativen Projekten zur Verwirklichung der guten Mischung in ihrer Innenstadt bewerben. Je origineller, desto besser! Und das zahlt sich allemal aus, denn wie auch in den vergangenen Jahren werden Preisgelder in Höhe von 160.000 Euro vergeben.

Auch Landrat Winfried Becker rät: „Nutzen Sie die Chance und bewerben Sie sich mit Ihren Projekten für die hessischen Ortszentren. Überzeugen Sie die Jury mit Ihrer perfekten Mischung und werden Sie gemeinsam mit Ihrer Stadt oder Gemeinde „Ab in



Impressum

Schwalm-Eder-Kreis – Der Kreisausschuss
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Rainer Geisel
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-470
Fax: 05681 775-469
Mail: wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

An- und Abmeldung:

Anmelden: Mail mit dem Betreff „Newsletter Wirtschaftsförderung bestellen“ an wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

Abmelden: Mail mit dem Betreff „Newsletter Wirtschaftsförderung abbestellen“ an wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

die Mitte! – Landessieger 2019.“ Er lädt somit alle Kommunen und privaten Initiativen ein, am Wettbewerb teilzunehmen.

Detaillierte Informationen zum Ablauf und den Kriterien sowie das Antragsformular erhalten Sie unter www.abindiemitte-hessen.de



Bei Fragen steht Ihnen auch der Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises - Fachbereich Wirtschaftsförderung Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze) Telefon: 05681 775-477 E-Mail: wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de zur Verfügung.

Frauen in Führungen gestalten Digitalisierung

Das ITf Institut Kassel hat Projektgelder der Förderinitiative „Fachkräfte sichern“ des Bundes und des Europäischen Sozialfonds eingeworben. In dem 3jährigen Projekt „Climb up“ werden Mitarbeiterinnen aus nordhessischen Kleinbetrieben kostenfrei Qualifizierungen und Beratung zu den Themen Führung und Digitalisierung angeboten. Ziel ist es, dass mehr Frauen Führungsverantwortung übernehmen und Digitalisierung mitgestalten. Für die Frauen ist das Angebot kostenlos, sie müssen für die Teilnahme an den Fortbildungen einmal monatlich vom Betrieb freigestellt werden.

Informationen erhalten Sie beim ITf Institut Kassel Wilhelmshöher Allee 164 34119 Kassel Telefon: 0561 3160049 E-Mail: info@itf-kassel.de oder unter www.itf-kassel.de

GD I Nordhessen

Vor etwa 15.000 Jahren zeichneten die Menschen die Bilder ihrer Beutetiere an die Wände ihrer Höhlen. Dann fügten Sie noch Pfad- und Strichzeichnungen hinzu, die die Wanderrouen der Tiere markierten. Was aus heutiger Sicht ziemlich simpel wirkt, war schon damals nichts anderes als eine Speicherung von Geodaten: Ein Objekt wird in Zusammenhang mit einem Standort gebracht. Heute sind solche raumbezogenen Daten ein unverzichtbarer Bestandteil des täglichen Lebens. Längst geben wir ganz selbstverständlich unser gewünschtes Reiseziel in ein Navigationssystem ein. Auf Knopfdruck erhalten wir dann automatisch den optimalen Fahrtweg angezeigt.

Doch die Bedeutung umfassender Geoinformationssysteme ist noch sehr viel größer: Etwa 80 Prozent aller politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen basieren heute auf einem Raumbezug! Kein Bauvorhaben kann heute ohne Geodaten realisiert werden: Vom Gartenhäuschen bis zum Einkaufszentrum, von der Umgehungsstraße bis zur Flughafen-Landebahn - wer die räumlichen Rahmenbedingungen nicht kennt, kann keine effiziente Entscheidung treffen.

Praktischerweise müssen wir heutzutage nicht mehr in Höhlen gehen, um Geodaten zu finden. Okay - der gute alte Bebauungsplan auf Papier ist vielerorts noch immer nicht ausgestorben. Aber dank moderner Technik liegen Geoinformationen, wie sie in solchen Plänen verzeichnet sind, heute meist in elektronischer Form vor.

Dennoch haben bislang nur wenige Menschen Zugriff auf diese lokal abgelegten Geodaten. Eine übergreifende Nutzung, die verschiedenen Verwaltungsebenen den Zugriff erlaubt, ist oftmals nicht möglich, zumindest aber sehr aufwändig - und ein Zugriff von außen, etwa durch Bürger oder Unternehmen, ist gar nicht erst vorgesehen.

Eine Geodateninfrastruktur (GDI) macht Geodaten für **jedermann** besser nutzbar. Sie stellt gebiets- und fachübergreifende Informationen rund um die Uhr zur Verfügung. Dabei überschreitet sie Verwaltungsgrenzen, erleichtert die Beteiligung an Entscheidungen, verbessert Planungen, bündelt Informationen und Kompetenzen und macht doppelte Datenhaltungen unnötig.

Eine solche Geodateninfrastruktur ist deshalb auch für unsere Region sinnvoll und erstrebenswert. Um diese zu realisieren, haben sich der Landkreis Hersfeld-Rotenburg, der Schwalm-Eder-Kreis, der Werra-Meißner-Kreis und 62 Städte und Gemeinden zur GDI Nordosthessen zusammengeschlossen und im November 2016 zusätzlich eine Kooperation mit dem Landkreis Waldeck-Frankenberg vereinbart.

Das gemeinsame Vorgehen soll den dauerhaften Betrieb sicherstellen und die Aufwendungen der Projektteilnehmer nachhaltig reduzieren. In der neu geschaffenen technischen Infrastruktur (GDI-Plattform) wurde als erstes Thema die Bauleitplanung (Bebauungspläne) umgesetzt. Weitere Themen sind derzeit in Vorbereitung und in Bearbeitung, damit die GDI-Plattform mit weiteren Inhalten gefüllt wird.

Mit dem 01.01.2018 wurde die Geschäftsführung der GDI Nordosthessen an die Fachbereichsleitung des Fachbereichs Wirtschaftsförderung, Herrn Rainer Geisel, übergeben. Er wird von Frau Gabriele Stützer (Kreis-GIS-Koordinatorin) und Herrn Michael Meichsner unterstützt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
- Fachbereich Wirtschaftsförderung –
Herrn Michael Meichsner
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-487
E-Mail: michael.meichsner@schwalm-eder-kreis.de

Kürzere Wege durch Digitalisierung

Mal eben einen Beratungstermin haben, mal eben Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen oder Unterstützung bei der Praktikumssuche bekommen: für Schüler/innen, die in kleineren Orten oder Ortsteilen wohnen und die ohne eigenen fahrbaren Untersatz sind, ist das nicht einfach und manchmal schlichtweg unmöglich.

Das trifft in unserer Region viele Jugendliche. Deren Eltern stehen ebenfalls vor einem Dilemma. Sie wünschen sich Informationen und Beratung zum Thema „Berufswegeplanung“, können aber nicht immer Urlaub nehmen, um übliche Beratungszeiten zu nutzen.

Für diese Jugendlichen und diese Eltern bietet die Jugendwerkstatt Felsberg seit Oktober 2018 mit dem Projekt „BOLD (Begleitung der BerufsOrientierung im Ländlichen Raum mit Unterstützung Digitaler Technologie) ein Angebot, das langen Wegen und schlechten Verkehrsverbindungen den Schrecken nehmen will.

Mit BOLD installiert die Jugendwerkstatt Felsberg ein Beratungsangebot, das Jugendliche auf digitalem Wege erreichen können. Über verschiedene digitale Kanäle wie Messengerdienste, Videotelefonie und Onlinesupport sind die BOLD-Beraterinnen für Jugendliche, ihre Erziehungsberechtigten, aber auch für Lehrkräfte erreichbar.

Beraten will BOLD

- Jugendliche, die ihr Praktikum organisieren wollen oder die Fragen zum Übergang Schule-Beruf haben,
- Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, die Informationen möchten über die Möglichkeiten von und Perspektiven mit dualer Ausbildung bei Betrieben im Schwalm-Eder-Kreis, zugeschnitten auf das Potenzial und die Neigungen ihres Kindes,
- Lehrkräfte zu Ausbildungs- und Ausbildungsunterstützungsangeboten im Schwalm-Eder-Kreis, die für ihre Schüler/innen in Frage kommen.

BOLD berät dann, wenn diese Gruppen Zeit haben. Die Beraterinnen sind nachmittags und abends erreichbar. Das heißt, die Schüler/innen verpassen keinen Unterricht und Eltern müssen keinen Urlaub nehmen.

Im Blick hat BOLD nicht nur die drei oben genannten Gruppen, sondern auch die kleinen und mittleren Unternehmen im Landkreis: BOLD will sie in das Blickfeld potenzieller Praktikant/innen und Azubis rücken.

Kontakt:

Jugendwerkstatt Felsberg,
Sälzerstr. 3a, 34587 Felsberg
bold@juwesta.de



BoLD macht Beratung für alle erreichbar

Foto: Morguefile.com, Jugendwerkstatt Felsberg

Girls´Day und Boys´Day

Der Girls´Day und Boys´Day findet im kommenden Jahr am **28. März 2019** statt. Landrat Becker ruft die Betriebe zum Mitmachen auf, um bei den Jugendlichen der 5. bis 10. Klasse Interesse an Ihrem Arbeitsbereich zu wecken. Öffnen Sie Ihre Werkstätten, Büros und Labore.

Informieren Sie Mädchen in Workshops und Aktionen über Berufe in den Bereichen Handwerk, Technik, IT und Naturwissenschaften, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind, oder informieren Sie Jungen in Einrichtungen und Unternehmen über Berufsfelder, in denen bisher max. 40 % Männer eine Ausbildung machen.

Informationsmaterial über den Girls´Day können sich Unternehmen und Institutionen im Materialcenter des Girls´Day runterladen

<https://material.kompetenzz.net/girls-day/unternehmen-institutionen>

Informationsmaterial über den Boys´Day können sich Unternehmen und Institutionen im Materialcenter des Boys´Days runterladen

<https://material.kompetenzz.net/boys-day/unternehmen-institutionen>

Das [Girls´Day-Radar](#) und [Boys´Day-Radar](#) sind bereits freigeschaltet. Alle interessierten Betriebe sind aufgerufen, ihre Angebote kostenlos in das jeweilige Radar einzutragen. Die Jungen und Mädchen können dann die Angebote und Standorte abrufen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.girls-day.de oder unter www.boys-day.de .

Der Bildungscoach informiert

Auch 2019 gibt es Fördergeld für Qualifizierung

Das aus dem Europäischen Sozialfonds geförderte **Projekt ProAbschluss** erweitert seine Zielgruppe.

Ab 2019 können noch mehr Beschäftigte in den Genuss einer Förderung kommen. Die Änderungen betreffen:

Beschäftigte die das 20. Lebensjahr vollendet haben können eine Förderung beantragen.

Beschäftigte aus Kommunen können künftig ebenfalls über ProAbschluss gefördert werden.

Das Projekt fördert bis zur 50% der gesamten Weiterbildungskosten.

Die Fördergelder werden nur noch bis 2020 zur Verfügung stehen!

Der Bildungscoach unterstützt Ihr Vorhaben aktiv durch Beratung, Hilfe bei der Suche von Bildungsangeboten, wie auch bei der Beantragung der Fördergelder.

Gefördert aus Mitteln des HMWEVL und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds



Qualifizierungsoffensive des hessischen Wirtschaftsministeriums



Das Infomobil Bildungsberatung vor Ort

Gerne komme ich mit dem Infomobil, unserem mobilen Büro, in Ihren Betrieb und informiere Sie wie auch Ihre Beschäftigten über Fördermöglichkeiten für Weiterbildung und Qualifizierung.

[Flyer Infomobil](#)



Veranstaltungen Januar/Februar 2019

Job sichern! Zukunft sichern!
Durch Qualifizierung

28.01.2019 13:00-15:00 Uhr

Anlaufstelle Borken e.V.

Bahnhofstraße 48, 34582 Borken (Hessen)

Wie kann ich meinen Arbeitsplatz sichern?

Was muss ich tun, um eine neue Arbeitsstelle zu bekommen?

Was muss ich bei einer Bewerbung beachten?

Wer kann mich dabei unterstützen und welche finanziellen Zuschüsse für Weiterbildungsmaßnahmen kann ich in Anspruch nehmen?

In dieser Veranstaltung bekommen Sie, bei Kaffee und Gebäck, Antworten auf Ihre Fragen zu diesen Themen.

[Veranstaltungsflyer "Job sichern! Zukunft sichern! Durch Qualifizierung"](#)

Perspektive Beruf -Produktion und Logistik-

Wie bereits bei der Veranstaltung „Perspektive Handwerk“ im Juli vergangenen Jahres, wird auch diese Veranstaltung wieder aus 2 Terminen bestehen.

Am **31.01.2019** gibt es die Möglichkeit, Berufe aus Produktion und Lagerlogistik praktisch kennen zu lernen. Unternehmen öffnen ihre Tore und lassen interessierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen hinter die Kulissen sehen. Was verbirgt sich z. B. hinter dem Beruf Fachkraft für Lagerlogistik oder Maschinen- und Anlagenführer? Hier wird die Bandbreite der Tätigkeiten der Berufe gezeigt.

Am **07.02.2019** gibt es dann wieder ein Job-Dating mit Betrieben, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unterschiedliche Berufe aus den vorgestellten Bereichen suchen. Nutzen Sie die Chance, sich formlos bei den Betrieben vorzustellen.

Teilnehmen kann jeder. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Durchführungsort und die Uhrzeit werden auf der Homepage des Schwalm-Eder-Kreises bekannt gegeben.

schuss wie auch zu Qualifizierungsmöglichkeiten geben. Des Weiteren wird ein Bewerbungsscheck (Wie muss eine Bewerbung aufgebaut werden? Was muss man bei einer Bewerbung beachten?). Bringen Sie Ihre Bewerbung einfach mit.

Herzlichst

S. Asel



Bildungscoach Susanne Asel
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Wirtschaftsförderung
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-478
Mobil: 0173 5383803
E-Mail: susanne.asel@schwalm-eder-kreis.de



Infoveranstaltung Fördermöglichkeiten für Weiterbildung

14.02.2019

13:00-15:00 Uhr

**Quartier Gudensberg
Grabenweg 7, 34281 Gudensberg**

Bei Kaffee und Gebäck geht es zwei Stunden um Fördermittel für Weiterbildung von Bund und Land. Es wird ausführliche Informationen zum Umwandlungsschuss und Eingliederungszu-

Termine

ZWS Schwalm-Eder:

Unternehmersprechtag - Gesprächstermine

17.01.2019	ab 13:00 Uhr
21.02.2019	ab 13:00 Uhr
21.03.2019	ab 13:00 Uhr
16.05.2019	ab 13:00 Uhr

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Wirtschaftsförderung
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)

Anmeldung erforderlich unter Telefon: 05681 775-477

IHK Servicezentrum Schwalm-Eder:

Sprechtage Unternehmensnachfolge für Käufer

07.02.2019	13:00 – 16:00 Uhr
------------	-------------------

Für Existenzgründerinnen und Existenzgründer, die den Schritt in die Selbständigkeit im Rahmen einer Unternehmensnachfolge gehen.
Ort: IHK-Servicezentrum Schwalm-Eder)
Eine Terminabstimmung ist erforderlich!

Innovationsprechtag – Innovative Ideen voranbringen mit der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg

14.03.2019	13:00 - 16:00 Uhr
------------	-------------------

Für Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich mit Innovationsprojekten befassen.
Ort: IHK-Servicezentrum Schwalm-Eder.
Eine Terminabstimmung ist erforderlich.

Workshop „Informatik entdecken – mit und ohne Computer“ /Haus der kleinen Forscher (für pädagogische Fach- und Lehrkräfte)

19.02.2019	09:00 – 16:00 Uhr
------------	-------------------

Ort: IHK-Servicezentrum Schwalm-Eder

Workshop „Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathematik entdecken“ /Haus der kleinen Forscher)

12.03.2019	09:00 – 16:00 Uhr
------------	-------------------

Ort: IHK-Servicezentrum Schwalm-Eder.

Die IHK Kassel-Marburg ist lokaler Netzwerk-Partner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Mit dem Netzwerk „IHK Kassel-Marburg Forscherkids“ in der Region Schwalm-Eder soll es gelingen, Mathematik, Information, Naturwissenschaften und Technik (MINT) in der frühkindlichen Bildung nachhaltig und langfristig zu verankern.

Im Rahmen regelmäßig angebotener Workshops sollen Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte und andere soziale Fachkräfte lernen, wie sie bereits bei Drei- bis Zehnjährigen die natürliche Begeisterung an naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen fördern können.

Information & Anmeldung bitte bei der IHK Kassel-Marburg

Servicezentrum Schwalm-Eder
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 93939-0
E-Mail: homborg@kassel.ihk.de
www.ihk-kassel.de/veranstaltungen

